



*optimisierung
set up times*

OPTIMIEREN VON RÜSTZEITEN

LIEBE(R) THIEME-KUNDE,

wenn wir uns den Optimierungsmöglichkeiten von Produktionsprozessen in der Zerspaltung widmen, ist dem Thema „Rüstzeiten“ besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Denn wenn die Herstellung eines Produktes auf ein anderes umgestellt wird, stehen die Maschinen still und es vergeht wertvolle Arbeitszeit, in der die Mitarbeiter nicht wertschöpfend arbeiten können. Gerade in Zeiten, in denen immer häufiger kleinere Kundenaufträge aufgrund vorherrschender Faktoren wie verringerter Nachfrage und Rohstoffmangel bearbeitet werden müssen, erhöht sich auch die Zahl der Rüstzeiten. Wir möchten Ihnen in unserem heutigen Newsletter Tipps und Produkte an die Hand geben, wie Sie eine Reduzierung ihrer Rüstzeiten erreichen können.

Rüstzeitenoptimierung bei Steinstosser

Wie man Prozesse optimieren und Rüstzeiten reduzieren kann, zeigt das Unternehmen Steinstosser aus Remscheid (buchholz-gruppe.eu) und Produktionsleiter Martin Wachholz. Durch Investitionen im Bereich Nullpunkt- und Mehrfachspannsysteme der Firma Schunk, konnten bei den Umrüstzeiten und vor allem im Bereich der Nebenzeiten deutliche Kostenersparnisse erzielt werden.

Die Erhöhung der Standmenge in Bezug auf das Werkstück und eine Reduzierung der Stückzeit in Verbindung mit der Nebenzeitreduzierung durch Mehrfachspannung ergab eine Kostenreduktion von knapp 30 Prozent. Auch durch kontinuierliche Strategieberichtigungen, Neuan-schaffungen von Werkzeugtechnologie (z. B. Hochvorschubfräser und der Einsatz von modernen CAD/CAM Systemen) wurden, gemeinsam mit Herrn Meike vom Thieme Team, laufende Prozesse in der Bearbeitungszeit optimiert.

Unsere Tipps für die Optimierung Ihrer Rüstzeiten

SCHNELLWECHSELBACKEN VERWENDEN

Bei der Verwendung von Schnellwechselbacken-Systemen lassen sich Rüstzeiten von mehreren Minuten auf wenige Sekunden reduzieren. Hier bietet der Kompetenzführer Schunk verschiedene Lösungen an.

SONDERWERKZEUGE

Ein speziell für ihre Produktionsbedürfnisse angefertigtes Sonderwerkzeug verfolgt den Ansatz, Bearbeitungsvorgänge, die aktuell von unterschiedlichen Werkzeugen ausgeführt werden, in einem Instrument zusammenfassen.

VOREINGESTELLTE WERKZEUGE

Beim Wechseln von nicht voreingestellten Werkzeugen, braucht die Maschine viel Zeit, um die richtige Position manuell zu finden. Eine präzise Voreinstellung spart Rüstzeit und erhöht merklich die Standzeit der eingesetzten Zerspaltungswerkzeuge.



Unser Rückblick auf die AMB

Nach längerer coronabedingter Pause traf sich nun wieder das Who-is-Who der Metallbearbeitungsbranche auf der international renommierten Fachmesse in Stuttgart. Auch wir waren selbstverständlich vor Ort, um uns über aktuelle Produkte, Dienstleistungen und Konzepte aus der Branche zu informieren. Trotz brisanter Themen wie Energiekosten und Lieferengpässen, waren die Hallen gut gefüllt und die Stimmung bei Ausstellern und Besuchern gleichermaßen positiv. Auch wir freuten uns viele Produktneuheiten live erleben zu dürfen, wie z. B. die unserer Lieferanten. Kyocera zeigt hier ein effizientes Werkzeugausgabesystem. Vargus verspricht eine erhöhte Standzeit mit MACH-TM Werkzeugen. Eine schnelle und fehlerfreie Konfiguration ermöglicht der Schunk Backen-Konfigurator. Eine Reduktion der Fertigungskosten können mit den Alvan Reibahlen von AMEC erreicht werden. Und die Firma Schüssler demonstriert die hohe Präzision ihres Hawk Eye-Futters.



„Vergleichsweise geringe Investitionen“

„In kaum einem Produktionsbereich lassen sich so effizient Kosten sparen, wie durch die Optimierung der Rüstzeiten. Denn hier bergen bereits vergleichsweise geringe Investitionen ein hohes Einsparungspotenzial im Vergleich zur Modernisierung einer kompletten Maschine.“

Bevor allerdings Schritte in diese Richtung unternommen werden, sollten die eigenen Rüstvorgänge erst einmal analysiert werden. Grundsätzlich kann eine Rüstzeitminimierung durch technische als auch organisatorische Maßnahmen realisiert werden.“

Harald Niepmann, Geschäftsführung Thieme



Es bleibt weiter spannend. Trotz oder gerade wegen der aktuell zahlreichen Herausforderungen und widrigen Rahmenbedingungen in der Metallbearbeitungsindustrie, bleibt das Interesse an innovativen Fertigungstechnologien ungebrochen. Das zeigen nicht nur die hohen Besucher- und Ausstellerzahlen auf der AMB, sondern auch die vielen interessanten Gespräche, die wir auf der Messe führen durften. Im Fokus stehen dabei häufig die Optimierung der Fertigungsprozesse. Aus diesem Grund werden wir diesem Thema auch weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit schenken.

Ihr Thieme-Team